



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Neemie am achten.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

glawben suchen / vnd sein reich / vnd sein stercke / vnd sein zorn ist vber alle die yn verlassen.

¶ Neemie am andern.

¶ Got des hymels der hat vns geholffen / vn̄ wir seind seine knecht.

¶ Neemie am vierdten.

¶ Ir sollent euch vor yrem angesicht nicht forchten / gedenc̄t an den grossen vn̄ erschreckslichē herzen / vnd streit furewere sohn / fur ewere bruder / fur ewere rochter / fur ewre eeweyber / vn̄ fur ewere hewser. Unser got wirdt fur vns streyten / vn̄ laß vns das werck thun.

¶ Neemie am achten.

¶ Sprach der Esdras zu got / herz sie habē in der zeit yres trußsals zu dir geschrien / vnd du hast es vom hymel gehört / vnd du hast ynenn nach deinen vilen erbarmungen geben Seligmacher die sie auß der handt yrer feindt geseligt haben.

¶ Im dritten buch Esdre am vierdten.

¶ Der wein ist vnrecht / der kunig ist vnrecht / die weyber seind vnrecht. Es seind alle kinder v̄menschen vnrecht / vn̄ alle werck der mēschē seind vnrecht. Und es ist in qnen kein warheyt / vn̄ sie werdē in yrer vngerechtigkeyt verderben / vnd die warheyt bleybt vn̄ wirt starck in ewigkeyt / lebt vnd erheldet zu ewigen zeiten / gebenedeyet sey got der warheyt.

¶ Im vierden buch Esdre am ersten.

¶ Ir habt nicht in meinē namen triumphiert  
B vō dem